

Mit Fairtrade schmeckt's: Koch-Show mit Ehren- Bürgermeister Schäfer

Der Kreis Unna ist Fairtrade-Kreis – und das schmeckt man: Im Kreishaus-Bistro stand die gesamte Woche im Zeichen des fairen Handels. Kreis-Mitarbeiter konnten leckere Gerichte mit Fairtrade-Zutaten ausprobieren. Außerdem gab es fast zeitgleich eine Fairtrade-Kochshow in Bergkamen, bei der jede Menge Köstlichkeiten serviert wurden.



Angelika Molzahn (l.) von der Bergkamener Fairtrade-Steuerungsgruppe hatte die Kochshow mit Bergkamens Ehren-Bürgermeister Roland Schäfer (2.v.l.) und Ex-Brandmeister Dietmar Luft (3.v.l.) unter Anleitung von Koch Klaus Hamelmann organisiert. Foto: Thomas Semmelmann – Kreis Unna

Fair gehandelte Produkte in einem ganz anderen Format: Die beiden Profi-Köche Hendrik Meisel und Klaus Hamelmann und als besondere Gäste die beiden „Promi-Köche“, Bergkamens Ehren-Bürgermeister Roland Schäfer und Ex-Brandmeister Dietmar Luft kochten mit fair gehandelten Lebensmitteln.

Ernster Hintergrund

Erlebnisberichte ihrer Reisen nach Afrika, Asien und Lateinamerika präsentierten Meisel und Hamelmann, während live gekocht wurde. „Der durchaus ernste Hintergrund des fairen Handels wurde sehr unterhaltsam übergebracht und die zahlreichen Gäste konnten die leckeren Gerichte anschließend probieren“, berichtet Matthias Tresp, der beim Kreis Unna die Aktivitäten des Fairtrade-Kreises koordiniert und der als Kreis-Vertreter bei der Fairtrade-Kochshow an der Regenbogenschule in Bergkamen zu Gast war.

Zu kaufen gibt es Fairtrade-Produkte in zahlreichen Stellen im ganzen Kreisgebiet – unter anderem auch im Eine-Welt-Laden in Werne. Möglich gemacht hatten den Abend die Steuerungsgruppe „Fairtrade-Town Bergkamen“ und die Stadtverwaltung Bergkamen.

Gerechte Produktionsbedingungen

Nicht nur die bei der Show verwendeten Lebensmittel stammen aus gerechten Produktionsbedingungen und werden möglichst umweltschonend hergestellt und gehandelt – sondern auch viele Lebensmittel, die im kreiseigenen Bistro im Kreishaus in Unna verarbeitet und angeboten werden. Etliche Leckereien wie z.B. die Fairtrade-Kekse sind dauerhaft im Angebot. Doch in dieser Woche legte das Bistro-Team des Kreises ein zentrales Augenmerk auf Fairtrade-Zutaten. So gab es unter anderem Hähnchenbrust auf

bunter Quinoa-Gemüsepfanne, Süßkartoffelcurry, einen Quinoa-Auflauf mit Gemüse und Vegetarische Baguettes mit Tomaten-Erdnuss-Aufstrich.

Weitere Infos unter www.kreis-unna.de/fairtrade. PK | PKU

Pflege- und Wohnberatung kurzzeitig nur eingeschränkt erreichbar

Die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna ist am Dienstag, 19. Oktober, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr nicht durchgehend besetzt. Pflegebedürftige Menschen, deren Angehörige und andere Ratsuchende können sich in dieser Zeit telefonisch unter Tel. 0 23 07 / 28 99 06 0 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei) an die Beratungsstelle wenden.

Es ist ein Anrufbeantworter geschaltet, der regelmäßig abgehört wird, so dass Beratungsanfragen zeitnah beantwortet werden. Ebenfalls ist eine Kontaktaufnahme per E-Mail an pwb@kreis-unna.de möglich. Die Beratung erfolgt kostenfrei und anbieterunabhängig.

Hintergrund

Die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna bietet:

Informationen über die Leistungen der Pflegeversicherung

Hilfen bei der Antragstellung

Vorbereitung auf die Begutachtung zur Feststellung eines Pflegegrades

Information über Betreuungs- und Pflegeangebote im Kreis Unna und deren Kosten

Beratung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Information über Hilfsmittel wie z.B. Herdüberwachung oder Treppensteighilfen

Beratung bei barrierefreien Umbaumaßnahmen

PK | PKU

SimJü: Vollsperrung Kurt-Schumacher-Straße

Aufgrund der SimJü-Veranstaltung können die Linien S10, R14 und T53 der VKU-Busse nicht so fahren wie gewohnt. Ab dem 19.10.2021 fällt die Haltestelle „Solebad„ weg. Eine Ersatzhaltestelle gibt es nicht. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis 29. Oktober.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Kammermusik und keltische Klänge zum Abschluss

Die Opherdicker Herbstbühne geht in den musikalischen Endspurt: Mit klassischer Musik auf Violine, Cello und Klavier sowie Irish Folk über Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft leiten zwei Trios den Abschluss der Musikreihe auf Haus Opherdicke ein. Am Donnerstag, 21. Oktober erobern die Kammermusiker Albrecht Menzel, Friedrich Thiele und Elisabeth Strauß die Konzertscheune, eine Woche später, am 28. Oktober, gibt es keltische Klänge von Sackville Street.

„Das Tagtägliche erschöpft mich“ gestand Ludwig van Beethoven sich einst ein und flüchtete vermutlich auch deshalb in die große Kunst des Komponierens. Es sind u.a. Werke von ihm mit denen Albrecht Menzel (Violine), Friedrich Thiele (Cello) und Elisabeth Strauß (Klavier) das Publikum der Opherdicker Herbstbühne am 21. Oktober aus dem Tagtäglichen hinaus- und in einen wunderbaren kammermusikalischen Abend hineinführen werden.

Warme Garderobe für einen angenehmen Konzertbesuch in der Scheune

Neben van Beethovens „Gassenhauer“ stehen auch Stücke von Felix Mendelssohn-Bartholdy sowie Dimitri Schostakwitsch auf dem Programm. So sehr das Trio den Besucherinnen und Besuchern musikalisch auch einheizen wird, so nachdrücklich sei darauf hingewiesen, dass sich für den angenehmen Konzertbesuch in der denkmalgeschützten Scheune erfahrungsgemäß eine warme Garderobe empfiehlt.

Mit Sackville Street gibt es leidenschaftlichen Irish Folk made im Ruhrgebiet. Was diese Gruppe von anderen unterscheidet, sind die klaren Arrangements, bei denen der zweistimmige Gesang von Nina Heinrich und Christian Donovan auf außergewöhnliche Weise mit dem Harfenspiel von Luzinde Hahne harmoniert. Mit ihren melancholischen Liedern im irischen und schottischen Stil begeistert das Trio ihr Publikum bereits seit 15 Jahren – am 28. Oktober dann von der Opherdicker Herbstbühne aus.

Kartenvorverkauf im Online-Shop

Tickets können über den Online-Shop auf (ticketservice.kreis-unna.de) reserviert werden und kosten je 15 Euro (zuzüglich 1 Euro Ticketgebühr und 1,12 Euro Vorverkaufsgebühr). Die reservierten Karten gibt es als „ticketdirect“ zum Selbstdrucken oder an der Abendkasse hinterlegt. Alternativ gibt es die Möglichkeit, die Tickets gegen eine Gebühr von 3,90 Euro pro Auftrag per Post zu erhalten. Besitzer*innen einer RUHR.TOPCARD erhalten 50 Prozent Ermäßigung auf den

Eintrittspreis.

Für Fragen stehen Chantal Gosens, Tel. 0 23 03 / 27-17 41 und Heinz Kytzia, Tel. 0 23 03 / 27-25 41 zur Verfügung. PK | PKU

CDU-Fraktionsbüro in der kommenden Wochen geschlossen

In der Zeit vom 18. bis einschließlich 22. Oktober bleibt das CDU-Fraktionsbüro geschlossen. Ab Montag, 25. Oktober, ist das Fraktionsbüro mit den Öffnungszeiten von 9 bis 12 Uhr wieder besetzt.

Bahnbrücke in Bönen halbseitig gesperrt

Die Brücke über die Bahnlinie an der Schulstraße (K42) in Bönen wird saniert. Die Bahnstrecke ist derzeit gesperrt, daher sind die Arbeiten jetzt möglich. Los geht es am 19. Oktober. Voraussichtlich bis zum 22. Oktober werden die Erdung erneuert und der Beton an der Brückenunterschicht instandgesetzt. Dafür wird die Fahrbahn halbseitig gesperrt. Geregelt wird der Verkehr durch eine Ampel. PK | PKU

Ebay-Nepp mit Spielekonsole: 1 Angeklagter – 3 Versionen

von Andreas Milk

Der 22-jährige Bergkamener Marcel M. (Name geändert) verbüßt derzeit eine Jugendstrafe. Es gibt aber schon ein neues Verfahren, diesmal nach Erwachsenenstrafrecht: M. soll bei Ebay eine Spielekonsole („Nintendo Switch“) für knapp 300 Euro verkauft – die Konsole aber nicht an die Kundin verschickt haben. Eine eher banale Geschichte, für die M. bei einem Gerichtstermin im Juni und nun wieder in dieser Woche verschiedene Erklärungen bot. Und um es gleich zu sagen: Fortsetzung folgt Ende des Monats, dann – vielleicht – mit einem Überraschungszeugen, der alles aufklärt.

Im Juni hatte Marcel M. erst behauptet, ein Paket mit der Konsole über den Paketdienst Hermes verschickt zu haben, und zwar für einen Versandpreis von fast 18 Euro. Unfug, sagte damals der Richter – diesen Tarif gebe es bei Hermes gar nicht. In Version zwei gab M. zu, doch kein Paket verschickt zu haben. Aber er habe auch niemanden bei Ebay abgezockt: Das habe er angesichts seiner guten finanziellen Lage gar nicht nötig.

Version Nummer drei – die nun beim kommenden Termin übernächste Woche zu prüfen sein wird – dreht sich um einen angeblichen früheren Mitbewohner M.s. Der soll hinter dem Nepp mit der Spielekonsole stecken. Er soll als Zeuge zur Verhandlung geladen werden. Ist an der Sache was dran, droht Marcel M. aber schon der nächste Ärger: Möglich, dass er wegen Strafvereitelung angeklagt wird, weil er im Laufe des Verfahrens von dem ehemaligen Wohnungsgenossen nie etwas gesagt hatte.

Mit geschulterter Straßenlaterne auf poetischer Wanderschaft



Streetart im Wasserpark mit Laterne.

Einsam wandert er dahin. 22 Kilo wiegen die Straßenlaterne und der 800 Watt-Generator. Die eine liegt auf seiner Schulter, den anderen trägt er in der Hand. Traurig sieht er aus, wenn er die Laterne auf dem Parkdeck aufrichtet, den Kopf an den Stahl lehnt und im Wasserpark die Hochhäuser betrachtet, auf einem Schutthaufen auf der Baustelle in der City steht und in die Ferne blickt. Verwundert schauen ihm die Kinder nach, wenn

er Zebrastreifen überquert. Köpfe stecken tuschelnd zusammen, wenn er auf einer Verkehrsinsel vor dem Busbahnhof eine kurze Rast einlegt.



Eindrucksvoll vor den Säulen des Stadtmarktes.

„Was macht der denn da?“, fragen manche laut, bleiben stehen und blicken ihm staunend hinterher. Solche Reaktionen kennt Jan Philipp Scheibe bereits. Als Performance-Künstler ist er mit seiner geschulterten Straßenlaterne schon seit Jahren in der ganzen Welt unterwegs. Skandinavien, Hamburg, Berlin – unendlich viele Städte hat das ungewöhnliche Trio aus Mensch, Laterne und Generator schon gesehen. Immer schick im Anzug. Immer marschierend, innehaltend, nachdenklich, einsam, ein bisschen melancholisch.



Balancierend auf dem Weg vom Parkdeck.

Andere nennen es vielleicht poetisch, wenn er mit seiner Last,

die er nicht nur im wahrsten Sinne trägt, hier und dort Halt macht. Diese Stationen sind wohlkalkuliert. Einen halben Tag lang brauchte Jan Philipp Scheibe, um sich Bergkamen genau anzuschauen und dort die Haltepunkte zu „designen“, die er auf seiner Route inszenieren wollte. Das sind markante Orte wie die City-Baustelle als visuelle Landmarke für die nächste Phase des Strukturwandels. Das ist natürlich das Rathaus mit seinem 70er-Jahre Charme und den sichtbaren Versuchen, der Stadt nach der Kommunalreform ein individuelles Gesicht zu geben.



Fast schon historisch auf der City-Baustelle.

Der Friedhof als Ort mit langer Geschichte. Der Busbahnhof als Zeichen dafür, das Bergkamen sich weiter wandelt. Der Stadtmarkt mit seinen Säulen, „die mich ein wenig an das Bundeskanzleramt in Berlin erinnern haben“. Es sind „Unorte“ dabei, mit der sich Stadt und Einwohner schwer tun. Es sind Treffpunkte und Orte voller Leben dabei. Jan Philipp Scheibe inszeniert, was er spürt: „Stadt, die nicht strukturschwach ist, sondern im Vergehen und Werden steckt – es ist Entwicklung möglich, ein angenehmer Zustand“, erzählt er nach dem ersten Spaziergang durch das, was er „Altstadt“ nennt.



Ein Hauch von Beatles auf dem Zebrastreifen.

Das alles im Anzug, der für ihn ebenfalls Symbolkraft hat. Jahrelang übte er im Anzug einen Bürojob aus, „bei dem ich mich fragte, was ich hier eigentlich mache – ich wünschte mir einfach nur, loszulaufen“. Das tut er jetzt, seit 20 Jahren. Bewusst mit einem Generator, denn in dem steckt für ihn ein weiteres Stück politischer Debatte. „Der Strom muss irgendwo herkommen. Dafür sind harte Arbeit und Landschaftsveränderungen wie etwa im Braunkohletagebau nötig.“ Der Generator ist laut, er sondert Emissionen ab. Auch darüber sollen die Menschen nachdenken, die ihn sehen.

Poetisch war es allemal, ihn dabei zu beobachten. Manchmal auch befremdlich, immer aber nachdenklich und absolut beeindruckend. Er schafft Szenen, die als Bilder im Kopf bleiben. Auch mit einer zweiten Route, die heute um 18 Uhr durch Rünthe führt.

Neue Technik für Einsatzleitung der Feuerwehr

Bei einem Großeinsatz der Feuerwehren rückt oft auch der Einsatzleitwagen des Kreises Unna aus. Im Leitwagen befindet sich eine kleine, mobile Leitstelle. Daten und Informationen können so direkt vor Ort erfasst und mit der Leitstelle an der Florianstraße ausgetauscht werden. Neu ist jetzt ein System, das den Datenaustausch verbessert und schnelleres Arbeiten vor Ort zulässt.



Die Arbeitsplätze für die Disponenten. Foto: Max Rolke Kreis Unna

„Der Wagen ist seit 15 Jahren bei uns im Einsatz und wurde stetig mit neuer Technik verbessert“, so Kreisbrandmeister Thomas Heckmann. „Eingebaut wurde jetzt ein SD-WAN-System, das die Datenübertragung in Echtzeit erlaubt.“ Denn bisher war es recht aufwendig, den Leitwagen an das System der Leitstelle anzubinden – je nach Standort musste zuerst die schnellste Internetverbindung gewählt werden. Das neue System wählt automatisch die stärkste Verbindung aus und baut eine sichere Verbindung auf.

Mit der neuen Technik der Firma T&A Systeme GmbH aus Hattingen ist der Einsatzleitwagen so an jeder Einsatzstelle immer bestmöglich angebunden – schnell und störungsfrei. Eine wichtige Verbesserung, wenn es darum geht, in brenzligen Situationen zügig zu handeln und Informationen mit der Zentrale an der Florianstraße auszutauschen. Gekostet hat die Hardware 8.200 Euro, Support und Wartung kosten monatlich rund 1.500 Euro. PK | PKU

Selbsthilfegruppe „Guten Morgen“

Auch die Angehörigen von Suchterkrankten leiden häufig stark unter der Situation. Um sich gegenseitig zu unterstützen, sich auszutauschen und neue Lebensmöglichkeiten zu entwickeln haben sich Angehörige von Suchterkrankten in der Selbsthilfegruppe „Guten Morgen“ zusammengeschlossen. Weitere Interessierte sind willkommen.

Die Treffen der Gruppe finden im 14-tägigen Rhythmus freitags von 10 bis 12 Uhr im Gesundheitshaus, Massener Straße 35 in Unna statt. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer heißt die Selbsthilfegruppe herzlich willkommen. Um Anmeldung vorab wird gebeten.

Weitere Informationen

Weitere Informationen gibt es bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen des Kreises Unna (K.I.S.S.) im Gesundheitshaus in Unna, Massener Straße 35. Ansprechpartnerin ist Margret Voß, Tel. 0 23 03 / 27 2829, E-Mail margret.voss@kreis-unna.de. Alle Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. PK/PKU

Nächtliche Sperrung der Anschlussstelle Hamm-Uentrop auf der A2

Die Autobahn Westfalen führt auf der A2 im Bereich der Anschlussstelle Hamm-Uentrop Reparaturarbeiten an den

Schutzplanken durch. In der Nacht von Montag (18.10.) auf Dienstag (19.10.) wird zunächst zwischen 20 und 22 Uhr die Auffahrt von der Dolberger Straße auf die Autobahn in Fahrtrichtung Dortmund gesperrt, anschließend ist zwischen 22 und 2 Uhr in derselben Fahrtrichtung die Ausfahrt Hamm-Uentrop nur für Rettungs- und Einsatzkräfte geöffnet. Zwischen 2 und 5 Uhr ist die Ausfahrt dann in Fahrtrichtung Hannover gesperrt. Umleitungen über die benachbarten Anschlussstellen Hamm und Beckum sind jeweils mit Roter-Punkt-Beschilderung ausgewiesen.